

# Kuriositäten in der Natur

## Neuer Kalender der Naturschönheiten ist fertig – Wieder viele Hobbyfotografen dabei

**Rottenburg.** „Naturschönheiten Rottenburgs 2025“ gibt es auch im nächsten Jahr wieder. Den ersten Kalender gab es im Jahr 2022. Die Umweltreferentin der Stadt gibt dazu jeweils ein Thema vor. In diesem Jahr hieß es „Kuriositäten der Natur“. Die Fotografen mussten also viel Zeit und Mühe investieren, um das Thema auch umzusetzen.

In den Kalender geschafft haben es heuer Hubert Aumeier, Angelika Haindl, Andreas Held, Bernd-Jochen Lindner-Haag, Leon Riedl, Christine Scheubeck und Ingrid Zaglmann. Finanziert wird der Kalender über Projekt „Stadt - Land - Fluss: Biologische Vielfalt und Biotopverbund in Rottenburg a.d. Laaber“. Geldgeber ist dabei die Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Niederbayern, Mittelbereitstellung durch Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. „Der Kalender dient der Umweltbildung“, erklärt Oberpriller „getreu dem Motto man



**Bürgermeister Alfred Holzner und Umweltreferentin Veronika Oberpriller mit den neuen Kalendern.**

Foto: Stadt Rottenburg

schützt nur, was man kennt sollen die Leute durch plakative Fotos und kurze, informative Texte ein Be-

wusstsein für die Schönheit der Natur in unserer Heimatgemeinde entwickeln und erfahren, wie Biodiver-

sität gelebt werden kann“, freut sich Oberpriller.

Eingereicht wurden von insgesamt elf Fotografen über 160 Fotos, aus denen eine Jury die besten auswählte. Die Jury bestand aus Bürgermeister Alfred Holzner, Mauricio Dreher (Grafiker) und Helmut Naneder (Landschaftspflegeverband Landshut e.V.). Der Kalender ist in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt. Erhältlich ist er bei folgenden lokalen Partnern: Esso-Tankstelle, Autohaus Lang; Bahnhofs-Apotheke, Landgerichts-Apotheke; Bäckerei Hatzl; Metzgereien Haindl, Wiesmüller, Zieglmayer; Rottenburger Buchhandlung; Rewe, Edeka; Forstnerwirt; Puralei; Raiffeisenbank, Sparkasse; Schlossklinik Niederhatzkofen; Spital Pattendorf; Biohof Butz; Familie Lang (Labertaler Weiderind); Imker mit „Rottenburger Biotop-Original“-Honig (ab Anfang Dezember); Rathaus; Musikschule / Bücherei; Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen.